

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Zeitschrift für Entwicklungspsychologie
und Pädagogische Psychologie

Die **Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie (ZEPP)** veröffentlicht deutsch- und englischsprachige Originalarbeiten, Kurzartikel und kritische Übersichtsreferate aus dem gesamten Gebiet der Entwicklungspsychologie und der Pädagogischen Psychologie. Als Originalarbeiten und Kurzartikel kommen vor allem theoriegeleitete empirische Forschungsbeiträge in Frage, in besonderen Fällen aber auch Beiträge zur Methodenentwicklung und zur Theoriebildung einschließlich Computermodellierung. Unter einer besonderen Rubrik werden Testrezensionen veröffentlicht.

1. **Einsendungen.** Alle Manuskripte, einschließlich der Elektronischen Supplemente (ESM), sind in elektronischer Form auf <http://www.editorialmanager.com/zepp> einzureichen. Das web-basierte Manuskripteinreichungssystem bietet ein komfortables Arbeiten. Das System unterstützt eine breite Palette an gängigen File-Formaten (bevorzugtes Dateiformat WORD, für Abbildungen TIFF).

Bitte senden Sie keine Papierabzüge des Manuskripts ein.

Das eingereichte Manuskript wird im Peer-Review-Verfahren von einer zuständigen Herausgeberin bzw. einem zuständigen Herausgeber (aus dem Kreis des Herausberteam) unter Heranziehung von in der Regel zwei externen Gutachterinnen bzw. Gutachtern bearbeitet, die im Einvernehmen mit den anderen Herausgeberinnen und Herausgebern über Annahme, Ablehnung oder Revision entscheidet. Die Gutachterinnen und Gutachter werden auf Vertraulichkeit und auf Offenlegung von Befangenheit verpflichtet.

- a) Originalarbeiten sollen 45.000 Zeichen (Langfassung) bzw. 21.600 Zeichen (Kurzartikel; jeweils inkl. Leerzeichen und Absätze) und kritische Übersichtsreferate 43.200 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Absätze) nicht überschreiten; und zwar einschließlich Zusammenfassungen, Literaturverzeichnis, Abbildungen und Tabellen.

Tabellen und Abbildungen verringern die maximal verfügbare Gesamtzeichenanzahl je Artikel wie folgt:

- 1/1 Seite = 4.400 Zeichen
- 3/4 Seite = 3.300 Zeichen
- 1/2 Seite = 2.200 Zeichen
- 1/4 Seite = 1.100 Zeichen

Bitte beachten Sie, dass Elektronische Supplemente (ESM) nicht bei der Zeichenzählung einberechnet werden.

- b) Die erforderlichen Manuskriptangaben (Autorenangaben, Titel, Zusammenfassungen in deutscher und englischer Sprache, eine englische Übersetzung des Titels, etwa vier Schlüsselwörter und deren englische Übersetzung als Keywords) werden direkt über den „Editorial Manager“ abgefragt. Das Manuskript sollte den Titel, die Zusammenfassungen, den Text, Literaturverzeichnis und evtl. Anhänge umfassen. Die Abbildungen und Tabellen werden einzeln im System hochgeladen.
- c) Gliederung des Textes. Die einleitenden Ausführungen erhalten keine Überschrift. Im weiteren Text gibt es bei empirischen Originalarbeiten nur die folgende Großgliederung mit eigenen Überschriften: Methode – Ergebnisse – Diskussion – Literatur. Von Untergliederungen (Zwischenüberschriften) soll nur sparsam Gebrauch gemacht werden. Gliederungsteile werden weder nummeriert noch alphabetisiert.

2. **Formale Gestaltung der Arbeit.** Die Manuskripte sind gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2019). *Richtlinien zur*

Manuskriptgestaltung (5., akt. Aufl.). Göttingen: Hogrefe Verlag) und in neuer Rechtschreibung zu gestalten. Weiterhin berücksichtigen Sie bitte eine geschlechterneutrale Sprache. Die Richtlinien können unter www.hogrefe.de/zeitschriften/zepp mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden.

3. Im Teil „**Testrezensionen**“ veröffentlicht die ZEPP Rezensionen zu entwicklungspsychologischen und pädagogisch-psychologischen Untersuchungsverfahren. Zuständig für diese Rubrik sind Frau Dr. Pia Deimann und Frau Dr. Ursula Kastner-Koller (Institut für Psychologie der Universität Wien, Liebiggasse 5, 1010 Wien, Österreich). Redaktionelle Überarbeitungen und Kürzungen bleiben vorbehalten.

6. **Open Data und Elektronische Supplemente (ESM).** Wir bieten die Möglichkeit Rohdaten, Analyseskripte und Versuchsmaterialien zu Manuskripten, die neue Daten beinhalten, als elektronisches Supplement einzureichen. Elektronische Supplemente können Dateien sein, die für die Ausführung der Forschungsarbeit verwendet wurden (wie z.B. Datensätze) oder zusätzliche Elemente, die für den Haupttext nicht wesentlich sind, von denen die Leserschaft aber dennoch profitieren könnte. Durch die elektronische Form können auch Elemente als ESM veröffentlicht werden, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Printversion erscheinen können. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft. Die Verantwortung für Inhalt und Funktionalität liegt vollständig bei der Autorenschaft. Der Hogrefe Verlag stellt keinen technischen Support für die Erstellung oder für die Betrachtung der elektronischen Supplemente zur Verfügung. Falls erforderlich, sollten sich Autorinnen und Autoren an ihre örtliche IT-Abteilung wenden. Wie auch das Manuskript sollten Elektronische Supplemente nicht bereits veröffentlicht worden sein. Sollten sie bereits veröffentlicht worden sein, müssen bei Einreichung die notwendigen Genehmigungen vorliegen. Bitte beachten Sie, dass ESM-Dateien, wie auch der Artikel selbst, permanente Aufzeichnungen sind und nicht mehr geändert werden können, sobald sie online veröffentlicht wurden.

Einreichung: ESM-Dateien werden zusammen mit dem Artikel selbst dem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Dateigröße sollte so klein wie möglich gehalten werden und insgesamt 10 MB nicht überschreiten. Es werden alle Dateiformate akzeptiert mit Ausnahme von ausführbaren Dateien (wie z.B. .exe, .com oder .msi). Es sind vorzugsweise gängige Dateiformate zu verwenden, die für die Mehrzahl der Leserinnen und Leser zugänglich sind. Reichen Sie die ESM-Dateien, den Online-Anweisungen entsprechend, in einer einzigen separaten Zip-Datei, getrennt von den anderen Dateien Ihres Beitrags, ein.

Verweise im Manuskript: Auf alle ESM-Dateien muss im Text verwiesen werden (wie bei Tabellen, Abbildungen und Anhängen) und sie müssen in der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, nummeriert werden. Zum Beispiel:

Für weitere Informationen hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an.
 Oder: *(hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an)*
 Oder: *(die Audiodatei wird im Elektronischen Supplement 1 zur Verfügung gestellt)*

Falls sinnvoll, können mehrere ESM-Elemente in einer einzigen Datei gebündelt werden, z.B.:

Siehe Tabellen 1–3 im Elektronischen Supplement 1.

Bitte fügen Sie am Ende Ihres Artikels vor dem Literaturverzeichnis einen Textabschnitt mit der Überschrift Elektronische Supplemente (ESM) ein. Listen Sie hier alle Dateien in der

Reihenfolge auf, in der diese im Text erscheinen. Fügen Sie zusammen mit dem Dateinamen eine Bezeichnung für jede ESM-Datei ein. Optional kann auch eine Kurzbeschreibung zu jeder Datei formuliert werden (max. 20 Wörter). Orientieren Sie sich an folgenden Beispielen:

*ESM 1. Audiodatei (teilnehmeraussagen.mp3). (= Bezeichnung und Dateiname)
Diese Audiodatei enthält Aussagen der Studienteilnehmer. (= Dateibeschreibung)*

*ESM 1. Tabellen 1–3 (Tabellen1-3.xlsx). (= Bezeichnung und Dateiname)
Die Tabellen zeigen zusätzliche p-Werte, Wettervariablen und demographische Merkmale.
(= Dateibeschreibung)*

Vergewissern Sie sich, dass die hier aufgelisteten Dateinamen mit den Namen der eingereichten Dateien übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass nur die Bezeichnung und die Beschreibung im Artikel auftauchen, nicht aber der Dateiname, denn dieser dient nur zu Referenzzwecken.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung der ESM auch auf die Einhaltung des Datenschutzes, siehe hierzu: <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>

4. **Sonderdrucke.** Der Hogrefe Verlag stellt der korrespondierenden Autorin bzw. dem korrespondierenden Autor kostenfrei mit der Online-Erstveröffentlichung einen e-Sonderdruck über unsere Online-Plattform Hogrefe eContent zur Verfügung. Dieser e-Sonderdruck ist für den persönlichen Gebrauch bestimmt, inklusive der Weitergabe an die Koautorinnen und Koautoren (s. auch Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel unter <http://www.hgf.io/nutzungsrichtlinien>).
5. **Urheber- und Nutzungsrechte.** Die Autorinnen und Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihren Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und Elektronischer Supplemente verfügen und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von den Autorinnen und Autoren eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft.

Die Autorin und Autoren räumen – und zwar auch zur Verwertung ihres Beitrages außerhalb der ihn enthaltenen Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung – dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein. Die Autorinnen und Autoren räumen dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassung (Abstracts);
- b) das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren, zur Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in

einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung – sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;

- d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z. B. Fotokopie, Fernkopie) und zur Nutzung im Rahmen eines sogenannten Kopienversands auf Bestellung;
- e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.

6. **Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel.** Hinweise für Autorinnen und Autoren zur Online-Archivierung einer elektronischen Version Ihres Manuskriptes finden Sie auf unserer Homepage unter www.hgf.io/nutzungsrichtlinien.

April 2019